

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung des Fachverband Sportschießen Rheinland e.V. vom 8. Februar 2015

Vorsitz: Bernd Fronnert

Protokoll: Stephan Kani

Sitzungsort: „Haus des Sports“ beim Sportbund Rheinland, Koblenz

Tagesordnung

1	Eröffnung und Begrüßung	2
2	Feststellung der Stimmberechtigung	2
3	Totengedenken	2
4	Genehmigung der Tagesordnung.....	2
5	Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. März 2014	2
6	Berichte und Informationen	2
6.1	Bericht des Vorstandes	2
6.2	Aussprache zum Bericht.....	4
6.3	Bericht des Unternehmensberaters Ralf Winkler	4
7	Rechnungslegung des Geschäftsjahres 2014	5
8	Bericht der Rechnungsprüfer 2014	5
8.1	Aussprache	5
8.2	Entlastungsantrag	5
9	Anträge	5
10	Haushaltsplan und Genehmigung	5
11	Satzungsänderung	5
12	Wahlen	6
12.1	Wahl eines Wahlausschusses	6
12.2	Wahl einer/s Vorsitzenden.....	6
12.3	Wahl einer/s Geschäftsführerin/Geschäftsführers	6
12.4	Wahl einer/s Sportwartin/Sportwarts	6
12.5	Wahl einer/s Referentin/en für Öffentlichkeitsarbeit	6
12.6	Wahl einer/s Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfers	6
13	Verschiedenes	6

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Bernd Fronnert begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter und den als Gast geladenen Unternehmensberater Ralf Winkler. Die Sitzung wird um 10:10 Uhr eröffnet.

2 Feststellung der Stimmberechtigung

Gemäß der Anwesenheitsliste sind zu Beginn der Versammlung 51 stimmberechtigte Vereinsvertreter und 6 Vorstandsmitglieder vor Ort. Daraus ergeben sich 57 mögliche Stimmen.

3 Totengedenken

Der Vorsitzende bittet alle Anwesenden sich zu erheben und der Verstorbenen zu gedenken. Hier erwähnt er im Besonderen den ehemaligen Bezirksvorsitzenden Hans Krämer.

4 Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt den Wunsch des Vorstandes die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- Ergänzung des TOP 6 Berichte um den Unterpunkt „Bericht des Unternehmensberaters Ralf Winkler“
- Vorverlegung des Punktes Anträge vor den Haushaltsplan

Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

5 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. März 2014

Das Protokoll wurde kurz nach der Versammlung auf der Internetseite des Fachverbandes veröffentlicht. Es gab seitens der Versammlung keine Fragen oder Änderungswünsche. Das Protokoll wurde von den Anwesenden mit 56 ja Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

6 Berichte und Informationen

6.1 Bericht des Vorstandes

Der mit der Einladung versandte Bericht wurde durch den Vorsitzenden um folgende Punkte ergänzt:

- Die Freigabe der noch gesperrten Mittel wird in kürze erwartet.
- Der Vorsitzende hat auf Wunsch des Rheinischen Schützenbundes ein Schreiben an alle Vereine verlesen. Dazu hat Bernd Fronnert wie folgt Stellung genommen:
 - Ganz entschieden verwehrte sich der Vorsitzende gegen die in dieser Sitzung verbalen Anschuldigungen seitens des Präsidium, dass die heute zu beschließenden Satzungsänderungen eine Vorbereitung für eine Abspaltung des FV Sportschießen Rheinland e.V. vom RSB bzw. DSB gesehen wird. So wurde u.a. spekulativ ein Szenario angesprochen, die in eine Verselbstständigung des FV als eigenständiger Verband ausartete. Er berichtete weiter, dass er ein klares Statement gegenüber allen

Anwesenden abgegeben habe, dass dies in keinster Weise in der Vergangenheit sowie in der Zukunft beabsichtigt wäre und erklärte sich bereit, wenn man diese Bedenken seitens des Präsidium gegen diese Satzungsänderungen schriftlich formuliert, diese allen Delegierten zur Kenntnis vorlesen werde.

Im vorausseilenden Gehorsam hielt man es seitens des RSB für erforderlich und notwendig den DSB hierüber zu informieren. Die exakten Unterstellungen, die hier seitens des RSB gegenüber dem DSB getätigt worden sind, sind uns nicht bekannt. Aber der DSB, in der Person des Geschäftsführer Jörg Brokamp, sah es für notwendig, uns vorsorglich auf 2 Punkte hinzuweisen. Punkte die allgemein bekannt und ein Dogma für alle Entscheidungsträgern sein dürfte (für diejenigen, die diese für uns sehr wichtigen und notwendigen Regelungen, hinsichtlich WaffG sowie fachspezifische Lizenzbildungen nicht bekannt sind, das Schreiben als Anlage zum Protokoll).

Eindeutig geht aber hieraus hervor, dass man uns beim DSB unterstellt, das wir beabsichtigen uns vom RSB und DSB zu verabschieden um irgendetwas neu zu kreieren.

Das 3-seitige Schreiben wird dann, wie dem Präsidenten Willi Palm zugesagt unter TOP „Satzungsänderungen“ den Anwesenden zwecks Meinungsfindung vorgelesen.

- Informationen zum LLZ mit Verweis auf den Bericht von Herrn Winkler und die Hinhaltetaktik der Fachverbände Rheinhessen und Pfalz (PSSB)
- Die Mittelzuteilung von 2015 wurde noch nicht offiziell bestätigt, sie wird allerdings in gleicher Höhe erwartet.

Der Jugendleiter Helmut Meyer stellte noch einen zusätzlichen Bericht als Jugendleiter bereit (im Anhang), welchen er noch wie folgt ergänzt¹:

- Er lobt das Landesjugendsportfest als wichtige und gute Veranstaltung, kritisierte allerdings, dass einige Jugendliche trotz Zusage nicht teilgenommen haben. Der Fachverband Rheinhessen hat mangels Jugendlicher die Teilnahme abgesagt. Er bedankte sich bei den ausrichtenden Vereinen.
- Zusätzlich appellierte er an die Versammlung, immer offen und fair mitzuarbeiten.

Im Anschluss daran ergänzt Olaf Mayer den Bericht:

- Aktuelle Zahlen und Daten zu den E-Kadern und Regionalgruppen
- Bei der LLZ Sichtung gab es viele Teilnehmer aus dem Bereich des FV Rheinlandes, was sich in der neuen Kaderbesetzung widerspiegelt:
 - 8 von 17 Gewehrschützen
 - 4 von 18 Pistolenschützen
- Regine Pitton verstärkt ab sofort das Trainerteam des LLZ
- Annemarie Röser hat bei der EM-Sichtung für das LLZ teilgenommen

¹ 10:31 Uhr: Zu diesem Zeitpunkt sind 58 stimmberechtigte Personen anwesend (52 Vereinsvertreter / 6 Vorstandsmitglieder)

6.2 Aussprache zum Bericht

Folgende Punkte wurden aus der Versammlung angefragt:

- Wo werden Regionalgruppen gemeldet. → Bei Olaf Mayer
- Die Kommunikation über die Bezirks- / Kreisjugendleiter verläuft schleppend, ist eine Kommunikation direkt mit den Vereinen möglich → Bei Olaf Mayer melden, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.

6.3 Bericht des Unternehmensberaters Ralf Winkler

Der folgende Bericht von Herrn Winkler wurde sehr ausführlich der Versammlung vorgetragen, er wird hier kurz zusammengefasst:

- Persönliche Vorstellung seiner Person
- Kurze Zusammenfassung des Standes bis Juni 2014 und des Auftrages der Sparkasse Rhein-Nahe an ihn, eine Prüfung und Gutachten zu erstellen
 - Es gibt schon länger Probleme bei der SG Bad Kreuznach
 - LLZ ist mittlerweile ein Politikum
 - Eine Insolvenz der SG darf nicht in Frage kommen, eine Liquidation wurde durch die Mitglieder eingeleitet
 - Es steht im Interesse des Innenministeriums das LLZ weiter zu betreiben
- Er hat noch nie zuvor solch eine festgefahrene Situation wie zwischen den Fachverbänden und Schützenverbänden in Rheinland-Pfalz gesehen
- Der Fachverband Rheinland hat das Problem erkannt, es besteht ein großes Interesse bei den Mitgliedern
- Jugendarbeit ist wichtig für die allgemeine Zukunft des Sportes, es muss Öffentlichkeitsarbeit betrieben und intensiviert werden.
- Als Nachfolger für die SG Bad Kreuznach wurde ein neuer Verein (Schützengemeinschaft Bad Kreuznach) mit 16 neuen Vorstandsmitgliedern gegründet
- Warum ist es so passiert? Wie konnte es soweit kommen?
 - Viele Probleme wurden auf die persönliche Ebene verlagert.
 - Massive Differenzen der Personen untereinander
 - Verbindlichkeiten in Höhe von 300.000 € konnten nicht mehr bedient werden, es konnten keine Erlöse mehr erwirtschaftet werden, da in Bad Kreuznach keine Veranstaltungen mehr durchgeführt wurden
- Alle müssen in die Pflicht genommen werden
- Es kommt nur eine Trägerschaft mit allen Partnern (Schützenverbände und Fachverbände) in Frage
- Am 17. Januar fand eine Sitzung mit den Schützen- und Fachverbänden, sowie dem neuen Verein, LSB und Innenministerium statt, die FV Rheinhessen und Pfalz verhielten sich kontraproduktiv
 - Das Innenministerium hat dabei ein Thesenblatt für den Erhalt des LLZ vorgestellt mit negativer Reaktion des PSSB-Vertreters (Anm. H. Terporten: Im Vorfeld hat bereits ein gemeinsamer Workshop mit allen Beteiligten mit einstimmigen Resultat stattgefunden)
 - Der FV Rheinland hat sich anschließend in einem Schreiben an den Innenminister Lewentz von den Aussagen des PSSB-Vertreters distanziert.

Im Anschluss daran wurden mehrere Fragen aus der Versammlung gestellt und durch Herrn Winkler beantwortet bzw. dem Vorstand ergänzt.

7 Rechnungslegung des Geschäftsjahres 2014

Der Geschäftsführer stellt der Versammlung eine Zusammenfassung der Rechnungslegung zum 31. Dezember 2014 vor.

Er ergänzt, dass es beim gesperrten Betrag diverse Abzüge und einen Zugang gibt, so dass etwa 40.000 € freigegeben werden können.

Es gibt keine weitere Fragen aus der Versammlung.

8 Bericht der Rechnungsprüfer 2014

8.1 Aussprache

Die Kassenprüfung fand am 4. Februar statt. Es gab durch die Kassenprüfer keine Beanstandung, die Mittelverwendung erfolgte gem. den Richtlinien, die Kasse ist perfekt geführt.

8.2 Entlastungsantrag

Die Kassenprüfer stellen den Antrag, den Vorstand zu entlasten, was von der Versammlung einstimmig angenommen wird.

9 Anträge

Es gab nur einen Antrag der durch Alois Wahl zur Mitgliederversammlung gestellt wurde. Der Stundensatz der Trainer soll von 6,50 € auf 8,50 € erhöht werden.

Laut Heinrich Terporten führt dies zu geschätzten Mehrkosten von etwa 1462 €. Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

10 Haushaltsplan und Genehmigung

Der Haushaltsplan wurde durch Heinrich Terporten (bereits unter der Annahme des unter TOP 9 genehmigten Antrages) vorgestellt. Es gibt diverse Fragen aus der Versammlung, u.a.

- Wie man sich eine Förderung des LLZ vorstellen könnte. → Zur Zeit ist es schwer dazu konkrete Zahlen zu nennen. Es gibt bereits die Idee pro Mitglied ein Euro (ca. 22.000 €) zur Verfügung zu stellen.

Der Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt.

11 Satzungsänderung

Seitens des Rheinischen Schützenbundes und des Deutschen Schützenbundes wurden Einwände gegen die Satzungsänderung erhoben. Der Vorsitzende erklärte sich gegenüber dem RSB bereit, diese Einwände der Versammlung vorzutragen.

Dazu gab es diverse Kommentare und Fragen aus der Versammlung, die durch den Vorstand beantwortet wurden.

Über folgende Änderungen wurde abgestimmt:

- Änderung 1 (Aufgaben / Aus- und Fortbildung)
 - Einstimmig angenommen
- Änderung 2 (Mitgliedschaft in Verbänden und Gremien)

- 2 Enthaltungen
 - 56 Ja Stimmen
- Änderung 3 (Beendigung der Mitgliedschaft)
 - Einstimmig angenommen
- Änderung 4 (Zuständigkeit des Vorstands)
 - Einstimmig angenommen

12 Wahlen

12.1 Wahl eines Wahlausschusses

Als Wahlausschuss werden folgende Personen von der Versammlung vorgeschlagen:

- Ralf Winkler
- Karlheinz Pitton
- Willy Werner

Die Versammlung akzeptiert den Vorschlag einstimmig

12.2 Wahl einer/s Vorsitzenden

Bernd Fronnert wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Versammlung nimmt einstimmig an.

12.3 Wahl einer/s Geschäftsführerin/Geschäftsführers

Heinrich Terporten wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Versammlung nimmt einstimmig an.

12.4 Wahl einer/s Sportwartin/Sportwarts

Olaf Mayer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Versammlung nimmt einstimmig an.

12.5 Wahl einer/s Referentin/en für Öffentlichkeitsarbeit

Durch den vorzeitigen Rücktritt von Stephan Kani wird eine Neubesetzung der Position erforderlich. Aus der Versammlung wird Karl-Heinz Bechtel vorgeschlagen. Die Versammlung nimmt einstimmig an.

12.6 Wahl einer/s Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfers

Der bisherige Rechnungsprüfer Stefan Weber stellt sich zur Wiederwahl, dadurch scheidet Harald Jung aus dem Amt aus. Als Vorschlag aus der Versammlung wird Helga Melin genannt. Beide Rechnungsprüfer werden mit je 57 ja Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen bedankte sich der Vorsitzende Bernd Fronnert nochmals bei Harald Jung und Stephan Kani und dankte für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

13 Verschiedenes

- Nächste Mitgliederversammlung findet am 13. März 2016 statt
- Zuschussanträge müssen bis 30. Juni bzw. 30. September 2015 eingereicht werden

- Bitte bei Anträgen nur Kopien der Belege und Bankauszüge einreichen, keine Originale, diese gehören in die Unterlagen der Vereine!
- Bitte an den Termin zur Bestandserhebung denken (14. Februar 2015)
- Frage zur Bestandserhebung: Wie werden Familienbeiträge beim Mindestbeitrag eingegeben? → Nur den Regelbeitrag angeben. Sonderbeiträge sind nicht relevant.
- Frage zur Bezuschussung: Wird der Ersatz eines defekten Computers bei elektronischen Anlagen bezuschusst? → Nein (siehe Zuschussrichtlinien)
- Karl-Heinz Bechtel stellt 3 Vorschläge für ein Logo des Fachverbandes vor, der 3. Vorschlag wird von der Versammlung bevorzugt. Bitte Vorschläge innerhalb der nächsten 4 Wochen an ihn senden.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V. · Lahnstraße 120 · D-65195 Wiesbaden

Fachverband Sportschießen Rheinland e.V.
Bernd Fronnert
Erlenstr. 126

56659 Burgbrohl

Tel: 06 11/46807-95
Fax: 06 11/46807-60

E-Mail: garmeister@dsb.de
Homepage: www.dsb.de

04.02.105
rg

Sehr geehrter Herr Fronnert,

über den Rheinischen Schützenbund ist der Deutsche Schützenbund darüber informiert worden, dass der Fachverband Sportschießen im Rheinland eine Satzungsänderung anstrebt.

In diesem Zusammenhang weist der Deutsche Schützenbund vorsorglich auf folgende Punkte hin:

1. Als anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG ist alleinig der Deutsche Schützenbund berechtigt, Bedürfnisbescheinigung für den Erwerb von Waffen durch die Schützinnen und Schützen in den Vereinen des Deutschen Schützenbundes auszustellen. Dieses Recht hat der Deutsche Schützenbund an seine Landesverbände delegiert. In dem Gebiet der Fachschaft ist mit anderen Worten lediglich der Rheinische Schützenbund dazu berechtigt.
2. Der Deutsche Schützenbund ist als Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes alleinig berechtigt die fachspezifische Lizenzausbildung im Schießsport vorzunehmen. Dies bedeutet, dass Aus- und Fortbildungen (z.B. im Bereich der Jugendbasislizenz, der Schießsportleiter- und der Trainer C-Ausbildung) lediglich durch den Deutschen Schützenbund erfolgen darf. Der Deutsche Schützenbund hat die Vorstufenqualifikationen und die Ausbildungen der ersten Lizenzstufe an seine Landesverbände delegiert. Die Aus- und Fortbildungen werden auf der Grundlage des DSB-Qualifizierungsplans in Verbindung mit den Rahmenrichtlinien zur Ausbildung des Deutschen Olympischen Sportbundes vorgenommen. Auf dem Gebiet der Fachschaft darf demnach in der schießsportlichen Aus- und Fortbildung nach den Richtlinien des DSB / DOSB lediglich der Rheinische Schützenbund tätig werden.

Der Deutsche Schützenbund bittet dies zu berücksichtigen.

Freundliche Grüße aus Wiesbaden
DEUTSCHER SCHÜTZENBUND
i. A.



Jörg Brokamp
Bundesgeschäftsführer

Mitglied im DOSB,
der WA und
der ISSF

**TÜV
PROFI
CERT**
ZERTIFIKAT-NR.
73 100 1356
ISO 9001
© TÜV Hessen

Bankverbindung:
Wiesbadener Volksbank
BLZ 510 900 00
Konto 880 8805

anerkannter
Schießsportverband nach
§ 15 WaffG

Hinweis nach dem BDSG:
persönliche Angaben
werden elektronisch
gespeichert